RE: I like the way I can't keep my focus // Emrys saß im Fond des Wagens, als das Pling seines Handys den Eingang einer neuen Nachricht verkündete. Er zog das Gerät hervor, las die eingegangene Nachricht und hob eine Augenbraue an. Dieses freche Weibsbild! Ein Befehl also? Kurz überlegte er, ob er ihr antworten sollte, aber da er ohnehin fast da war, konnte er ihr die Antwort auch in Person geben. Schmunzelnd schob er sein Smartphone wieder in die Innentasche seines Mantels. Diese Frau war so erfrischend anders und bildete einen herrlichen Kontrast zu den ganzen sesselfurzenden Politikern, mit denen er tagtäglich so zu tun hatte. Warum war Politik eigentlich so scheiße langweilig? Dass es trocken war, das machte ihm nichts aus. Irgendwo liebte er das sogar. Aber dass fast nur Langweiler den Weg in die Politik fanden, war eigentlich schade. Mal so ein, zwei Leute mit komödiantischem Talent könnten eine Partei mal so richtig schön aufmischen und in Schwung bringen. Das würde sicher auch bei den Wählern gut ankommen, oder? Obwohl, die fanden ja immer was zu meckern, vermutlich würden sie dann bemängeln, dass man nicht mit genug Ernsthaftigkeit bei der Sache war.

Als Emrys kurz darauf an sienem Ziel angekommen war und den Park durchschritt, spürte er, wie er immer schneller wurde. Es zog ihn regelrecht hin zu dieser faszinierenden Frau, dieser Ellis ohne A, dieser verrückten Person, die Harvards Flure durchgespielt hatte und eine Leiche verschwinden lassen wollte. Er konnte nicht recht einschätzen, was bei ihr Ernst war und was nicht, wie ihre Gedankengänge funktionierten und was generell hinter dieser hübschen, zarten Stirn vor sich ging; aber genau das machte den Reiz für ihn aus.

"Vandalismus... Warum überrasch micht das nicht?" Emrys bekam das Schmunzeln nciht aus dem Gesicht. Und wozu auch. Und wenn er sich nicht täuschte... Dann freute Ellis sich ebenfalls, ihn zu sehen. Das sollte keine große Überraschung sein, wenn sie ihn nicht mögen würde, dann hätte sie ihn nicht hierher gelockt, aber dieser Symapthiebeweis, dieses stating the obvious, tat seinem Ego trotzdem gut. Enorm gut. Schließlich gab es nichts Schöneres als von der Person gemocht zu werden, die man ebenfalls gern hatte. Oder was das auch immer genau zwischen ihnen war.

"Dein Charisma hat mich auf jeden Fall dazu gebracht, dich zu vermissen", beantwortete er ihre Frage und griff gleichzeitig das auf, was sie kurz zuvor gesagt hatte. Ein typischer Politiker-Move. Hoffentlich nahm sie das nicht nur als scherzhaft gesagte Worte, sondern verstand die Ernsthaftigkeit dahinter. Kurz überlegte er, seine Worte noch einmal zu bekräftigen, aber er war nicht sicher, ob das nicht einen Schritt zu weit ging. Er zögerte, und schon war der Moment vorbei. Als Ellis sein Outfit kritisierte, blickte Emrys an sich herunter. "Na ja... Für gewöhnlich laufe ich barfuß in meinem Büro herum. In Badeshorts. Manchmal trage ich auch den Borat-Badeanzug. Aber für dich schmeiße ich mich jedes Mal in Schale, weißt du?" Und schon grinste er wieder, denn diese Worte waren ja offensichtlich nicht wahr.

Emrys stieß sich von dem Gerüst der Schaukel ab und steuerte die zweite Schaukel neben Ellis an. Gott, wann hatte er das letzte Mal auf so einem Ding gesessen? Kurz musterte er die Sitzfläche. Passte er da überhaupt drauf, oder war er zu breit dafür? Er war immerhin ein ausgewachsener Mann. Und war sie sauber? Sein Mantel hatte immerhin einen vierstelligen Betrag gekostet, auch wenn er ziemlich basic aussah.

"Mir geht es gut", erwiderte er, nahm schließlich platz und überlegte kurz - wie ging das nochmal? Ach ja. Abstoßen, Beine schwingen, vor und zurück. Vor und zurück. Das Gefühl, dass sich durch das Schaukeln in seiner Magengrube ausbreitete, überraschte Emrys und brachte gleichzeitig ein vages Gefühl des Kindseins in ihm hervor. "Und das ist nicht nur so eine Floskel. Im Moment kann ich mich nicht beschweren... und jetzt gerade sowieso nicht." Er zwinkerte ihr verschmitzt zu. "Und wie geht es dir?" spielte er ihr die Frage zurück und war genauso an einer aufrichtigen, echten Antwort interessiert, wie sie es hoffentlich gewesen war.